

# RS OGH 1990/2/27 15Os3/90, 14Os167/03 (14Os168/03)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.02.1990

## Norm

StGB §295

## Rechtssatz

Für die subjektive Tatseite genügt, daß sich der (zumindest bedingte) Tätervorsatz auf einen zur Tatzeit bereits existent gewesenen Entschluß der Behörde, die unterdrückte Sache in einem konkreten gerichtlichen oder verwaltungsbehördlichen Verfahren als Beweismittel zu gebrauchen, erstreckt.

## Entscheidungstexte

- 15 Os 3/90

Entscheidungstext OGH 27.02.1990 15 Os 3/90

- 14 Os 167/03

Entscheidungstext OGH 27.01.2004 14 Os 167/03

Vgl; Beisatz: Es muss in Ansehung des Beweismittels schon im Tatzeitpunkt der Entschluss bestanden haben, es in einem konkreten Verfahren der bezeichneten Art zu gebrauchen. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0096498

## Dokumentnummer

JJR\_19900227\_OGH0002\_0150OS00003\_9000000\_006

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)